



I - Sport, Kultur, Fremdenverkehr

### **Rund um Köln 2013**

<b>Gremium</b>	<b>Status</b>	<b>Datum</b>	<b>Beschlussqualität</b>
Ausschuss für Sport, Freizeit und Kultur	Ö	02.10.2012	Kenntnisnahme

Das Radrennen „Rund um Köln“ wird im kommenden Jahr nicht wie bisher am Ostermontag, sondern voraussichtlich am Sonntag, dem 12.05.2013, stattfinden, wie der Veranstalter, der Verein Cölner Straßenradfahrer, den an der voraussichtlichen Strecke anliegenden Kommunen mitgeteilt hat. Die Streckenführung steht noch nicht endgültig fest, voraussichtlich wird sie im oberbergischen Nordkreis mit der Strecke des letzten Jahres vergleichbar sein.

In Wipperfürth wird es zu einer Terminkollision mit der Maiprozession der Kath. Kirchengemeinde St. Nikolaus kommen. Gespräche zwischen Kirche und Verwaltung sind bereits geführt worden, weitere Abstimmungen werden noch erfolgen.

Fest steht, dass die Radrennstrecke wegen der Maiprozession nicht durch die Innenstadt (Hochstraße, Marktplatz) führen wird, sondern wahrscheinlich die „Umleitung“ über die Ringstraße gefahren wird. Zudem ist mit dem Veranstalter über eine Verschiebung des Starts um eine halbe Stunde nach hinten gesprochen worden, um das Rennen erst nach Beendigung der Prozession durch Wipperfürth zu führen.

Im nächsten Jahr wird es in der Innenstadt keine Wertung und somit auch keinen Event-Point geben. Hierdurch verringert sich der Aufwand für die Hansestadt Wipperfürth deutlich, da eine großflächige Abgitterung nicht mehr erforderlich sein wird.

Somit können sich die Kräfte auf die hoffentlich wieder in Agathaberg stattfindende Bergwertung konzentrieren. Die Dorfgemeinschaft von Agathaberg ist jedenfalls wieder gerne bereit, federführend einen Event-Point zu organisieren. Gerade die Wertung in Agathaberg hat im vergangenen Jahr sehr viel mediale Aufmerksamkeit, sei es in Zeitungen, im Radio oder auch im Fernsehen, auf Wipperfürth gelenkt. Im Ergebnis konnte man zahlreiche Hobby-Radfahrer beobachten, die sich auch an dem steilen Abschnitt nach Agathaberg hinauf versucht haben.

Auch wenn der WDR das Radrennen „Rund um Köln“ seit zwei Jahren nicht mehr live überträgt, ist das Rennen eine gute Werbung für die Region und die an der Strecke liegenden Orte, denn viele Sport- und Hobbyradfahrer nutzen die Möglichkeit, die Strecke ebenfalls abzufahren. Und am Veranstaltungstag selbst locken die Wertungen und Event-Points auch zahlreiche Besucher aus dem Umland an.

So war nach Aussage von Herrn Tabat, dem langjährigen Leiter des Radrennens, der Event-Point in Agathaberg im vergangenen Jahr einer der größten mit den meisten Besuchern, und das sogar bei dem schlechten Wetter. Durch die Terminver-

schiebung in den Mai und dadurch möglicherweise besseres Wetter (zumindest dürfte der Regen dann wärmer sein) ist mit noch größerem Zuschauerzuspruch, auch aus der Region, zu rechnen.

Durch die inzwischen auch in der Verwaltung einsetzende Routine bei der Durchführung des Radrennens und die Vermeidung der Innenstadt wird der Aufwand für „Rund um Köln“ im kommenden Jahr wahrscheinlich deutlich geringer ausfallen, wie in der beigefügten Planung zu ersehen ist.

**Anlage:**

Kosten- und Personalaufstellung 2011 - 2013